

15.01.2019

Linkes Ufer

- wessen Europa wäre die Frage

Liebe Genossen*Innen,

in der Neujahrsansprache hat die Kanzlerin in ihrer unnachahmlich, alles und nichtssagenden Art die Werte der EU-Wertegemeinschaft beschworen. Es hieße fast Eulen nach Athen zu tragen und sprichwörtlich den Umgang mit Griechenland u.a. Mitgliedern der "Wertegemeinschaft" zu erwähnen, um die wirklichen Werte der EU zu verstehen und zu begreifen.

Beinahe lustig eine Scheindebatte bei der Schein-Show am 14. Jan. 19 bei "hart aber fair" um die Wertegemeinschaft EU zwischen AfD-Storch und CSU-Weber. Es scheint ein direkter Gegensatz zwischen beider Politik zu bestehen, der aber sicher gar keiner ist. In der Runde dürften die meisten sehr gut wissen wonach eine EU seit Jahren ausgerichtet ist, was bekanntlich viele Widerstände erklärt. Nie sind humane, solidarische Werte der Maßstab, einzig die Macht ihrer Mitglieder im einzelnen, der Einfluss, ökonomisch-politische Stärke. Wer wollte daran nach Jahren noch zweifeln? Wer wollte noch bezweifeln was Engels oder Lenin bereits über ein Europa des Kapitals geschrieben haben

Wie gravierend soll der Unterschied zu AfD und Co sein? Sie mögen so tun, als setzten sie allein auf nationale Stärke, was die "Gemeinschaft" nicht minder tut. AfD und Co dürften nicht so dumm und hinterwäldlerisch beurteilt werden, dass sie nicht wüssten, gegen eine Globalisierung in jeder Hinsicht nicht ankämpfen zu können und zu wollen. Wohl national und nationalistisch, in aller brutalen Offenheit gegenüber anderen, aber allein den eignen Vorteil, aus eigener Stärke und Macht zu verfolgen. Was unterscheidet somit die scheinbaren Gegensätze anderes als dass die einen noch wortreich ihre Werte in schöne Worte kleiden und andere die Masken mehr und mehr fallen lassen? Den Bürger, Wähler und Zuschauer in die Irre zu führen und wohl auch AfD und Co zuzutreiben, dazu ist es allemal geeignet. Frau Storch durfte und konnte über allem genüsslich stehen und lächeln. Wer hätte wohl einst gedacht, wie schnell es den Rechten der Rechtsten gelingen kann in historisch kurzer Zeit die Bühnen und Parlamente bis zu den Straßen im Lande zu erobern? Der Linken wurde dieser Weg ungleich schwerer gemacht und wird es weiter. Warum wohl?

Eine Frage danach um wessen Europa es gehen müsste, wessen Interessen es verfolgen sollte, für wessen Wohlstand es stehen sollte und wie die Realität aussieht, das ist freilich kein Thema. Allein das Thema Flucht, Flüchtlinge, Bekämpfen von Flüchtlingen, Ersaufen lassen im Mittelmeer und unwürdiges Gefeiße um die Aufnahme von Menschen, das sagt mehr als alle dieser Runden zu der Wertegemeinschaft EU und schließlich auch dem besten Einklang mit AfD und Co.

Mit dem Wahlprogramm der DKP zu den EU-Wahlen werden die notwendigen, klassenmäßigen Antworten gegeben. In den nächsten Wochen und Monaten das an die Menschen zu tragen, unter uns zu diskutieren, zu verbreiten, das werden uns weder Storch, Weber u.a. abnehmen. Alle die "Aufstehen" wollen haben Gelegenheit

aufzustehen und dem Europa der Konzerne, des Imperialismus und Militarismus ihr NEIN entgegen zu halten.

Roland Winkler